

## Antrag der CDU-Ratsfraktion

zur 45. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 07.03.2018

### Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten aufzuzeigen, eine Sportstättenentwicklungsplanung für Wedel auf den Weg zu bringen.

Die Darstellung des gegenwärtigen und zukünftigen Sportverhaltens der Wedeler Bürgerinnen und Bürger sollte Prognosen zum Bedarf an Sportstätten ermöglichen und die daraus notwendigen Forderungen nach Sportanlagen, Sportgelegenheiten, Standorten und finanziellen Erfordernissen formulieren.

### Begründung

Sport erfüllt aufgrund seiner pädagogischen und gesundheitlichen Bedeutung eine wichtige öffentliche Aufgabe und prägt die Attraktivität und den Freizeitwert einer Kommune. Sport ist ein elementarer Bestandteil der Infrastruktur und wichtiges Thema in der Stadtentwicklung.

Wir begrüßen daher das hohe Engagement der Sportvereine mit ihren unterschiedlichen Angeboten und freuen uns, dass Sportvereine verlässliche Partner im schulischen Ganztags sind. Nicht unbegründet gelten Vereine als „weicher Standortfaktor“.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung und das sich verändernde Sportverhalten in der Gesellschaft sind Entwicklungsprozesse im Sportbereich zu erwarten.

Wir stellen uns Fragen:

Wie sehen die Bedarfe, Motive und Sportbedürfnisse jetzt und in Zukunft aus, auch mit Blick auf Wedel-Nord? Müssen wir den Begriff Sportstätten ausweiten auf Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten, auch vermehrt öffentlich zugänglich, flexibel nutzbar?

Welche Erwartungen haben Vereine, nichtorganisierte Sportler, Sportanbieter, Schulsport, die Jugend- und Altenhilfe, Kita-Einrichtungen? Welche Rolle spielt die Landschaftsplanung in diesem Prozess?

Wir halten daher die Erstellung einer ganzheitlichen zukunftsfähigen Sportstättenentwicklungsplanung als einen integralen Teil der Stadtentwicklung für erforderlich, um auch finanzielle Ressourcen zielgerichtet und im richtigen Rahmen zur Verfügung stellen zu können.

Den Sport fördern heißt auch eine Stadt entwickeln!

Freundliche Grüße  
gez. Heidi Garling